

So geht es:



Schreibe.



Verbinde.



Unterstreiche.



Kreuze an oder streiche durch.



Wie fit bist du? Kreise ein.





Nomen kennenlernen: Abstrakta

Wörter für **Gefühle, Gedanken** und **Zustände** können **Nomen** sein: der Neid, die Sorge, das Vertrauen. **Nomen** schreibt man **groß**.



1 Welches Nomen passt nicht in die Reihe? Unterstreiche es.

Glück Specht Frieden Reise Traum

Zorn Stein Sorge Schmerz Durst

Pech Angst Abenteuer Schwester Geduld

2 Ordne die Nomen mit Artikel in die Tabelle ein.

Gefühle, Gedanken, Zustände	Menschen, Tiere, Dinge
das Glück, der Frieden, die Reise, der Traum,	der Specht,
der Zorn, die Sorge, der Schmerz, der Durst,	der Stein,
das Pech, die Angst, das Abenteuer, die Geduld	die Schwester



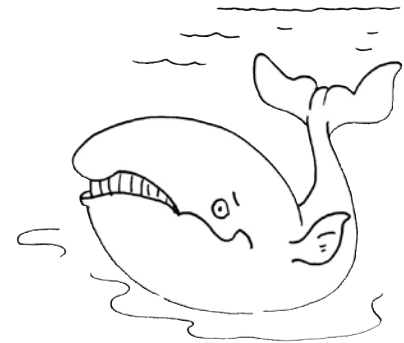
- 3 Unterstreiche im Text die Nomen, die Gefühle, Gedanken und Zustände bezeichnen.

Der Wal

Beim letzten Urlaub an der Nordsee erlebten wir ein großes Abenteuer. An der Küste war ein Wal gestrandet.

Wir hatten Angst um ihn. Unsere Sorge war groß.

Doch zum Glück kam bald das Wasser und trug den Wal wieder ins offene Meer hinaus. Unsere Freude war riesig, als wir den Wal davonschwimmen sahen.



- 4 Schreibe die Nomen mit Artikel auf, die du in Aufgabe 3 unterstrichen hast.

der Urlaub, das Abenteuer, die Angst, die Sorge, das Glück, die Freude

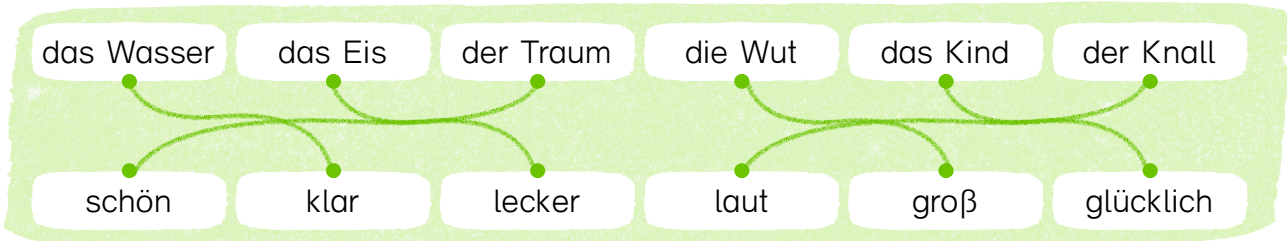


Nomen erkennen – mit Adjektiven

Wenn man ein Adjektiv vor einem Wort ergänzen kann, wird das Wort **großgeschrieben**: das große Pferd, die große Liebe.



1 Lies. Verbinde Nomen und Adjektive zu sinnvollen Wortgruppen.



2 Schreibe die Wortgruppen auf. Achte auf die Endungen der Adjektive!

das klare Wasser, das leckere Eis, der schöne Traum, die große Wut, _____

das glückliche Kinde, der laute Knall _____

Substantivierte Verben

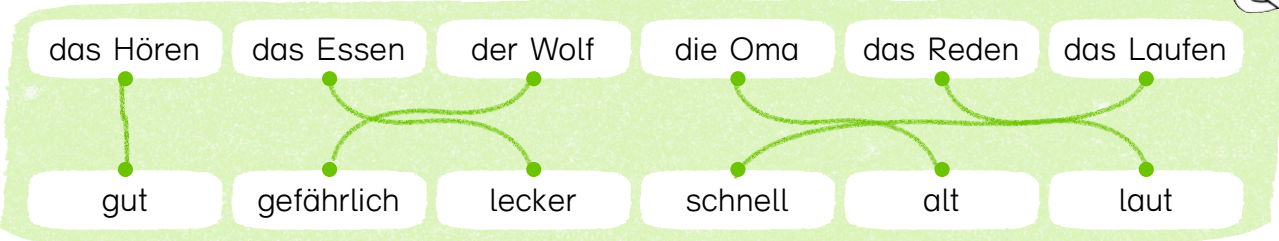


Verben können zu **Nomen** werden.
Man schreibt sie dann **groß**: rennen – das Rennen.

Überprüfe die Schreibung mit der Nomenprobe mit Adjektiv: das schnelle Rennen.



1 Lies. Verbinde Nomen und Adjektive zu sinnvollen Wortgruppen.



2 Schreibe die Wortgruppen auf. Achte auf die Endungen der Adjektive!

das gute Hören, das leckere Essen, der gefährliche Wolf, _____

die alte Oma, das schnelle Laufen, das laute Reden _____



Nomen erkennen – mit Artikeln

Wörter können **großgeschrieben** werden, wenn man einen **Artikel** davorsetzt kann: das Haus, das Laufen. Auch nach **beim** (bei + dem), **zum** (zu + dem) und **vom** (von + dem) schreibt man Wörter **groß**: beim Haus, beim Laufen.



- 1 Unterstreiche im Text die Verben, die zu Nomen geworden sind.

Frieda setzt sich zum Lesen ihres neuen Comics auf das Sofa.

Die Geschichten sind sehr lustig.

Bald tut ihr vom Lachen der Bauch weh.

Als sie das Rufen ihres Bruders hört, schreckt sie auf.

Leon will, dass Frieda ihm beim Aufräumen hilft.

Beim Aufstehen stolpert sie beinahe über ihre Schuhe.



- 2 Schreibe die ersten drei unterstrichenen Wörter mit einem passenden Adjektiv auf.

zum gemütlichen Lesen, vom heftigen Lachen, das laute Rufen



- 3 Setze den kleinen oder den großen Buchstaben ein.

Überprüfe die Schreibung mit der Nomenprobe mit Adjektiv: das fleißige Backen.



Der große Küchenspaß

Amelie liebt das $\begin{pmatrix} b \\ B \end{pmatrix}$ **B**acken von Pizza. Ihre Mutter $\begin{pmatrix} b \\ B \end{pmatrix}$ **b**ackt lieber Kuchen.

Beim $\begin{pmatrix} k \\ K \end{pmatrix}$ **K**neten des Teigs hilft der Vater. Er $\begin{pmatrix} k \\ K \end{pmatrix}$ **k**netet ihn ganz sorgsam.

Das $\begin{pmatrix} b \\ B \end{pmatrix}$ **B**elegen des Teigs übernimmt ihr Bruder. Er $\begin{pmatrix} b \\ B \end{pmatrix}$ **b**elegt ihn mit Tomaten.

Beim $\begin{pmatrix} w \\ W \end{pmatrix}$ **W**arten steigt ihnen der Duft in die Nase. Sie $\begin{pmatrix} w \\ W \end{pmatrix}$ **w**arten zwanzig Minuten.

Zum $\begin{pmatrix} e \\ E \end{pmatrix}$ **E**ssen sind alle pünktlich. Sie $\begin{pmatrix} e \\ E \end{pmatrix}$ **e**ssen mit großem Appetit.

Das $\begin{pmatrix} k \\ K \end{pmatrix}$ **K**ochen macht der Familie Spaß. Jeder $\begin{pmatrix} k \\ K \end{pmatrix}$ **k**ocht gern.

Nur das $\begin{pmatrix} s \\ S \end{pmatrix}$ **S**pülen bereitet Amelie keine Freude. Zum Glück $\begin{pmatrix} s \\ S \end{pmatrix}$ **s**pült ihr Vater.



Nomen erkennen – Wortbausteine

Wörter mit den **Wortbausteinen -ung, -heit, -keit, -nis** und **-schaft** sind **Nomen**:
Entschuldigung, Klugheit, Höflichkeit, Hindernis, Verwandtschaft.

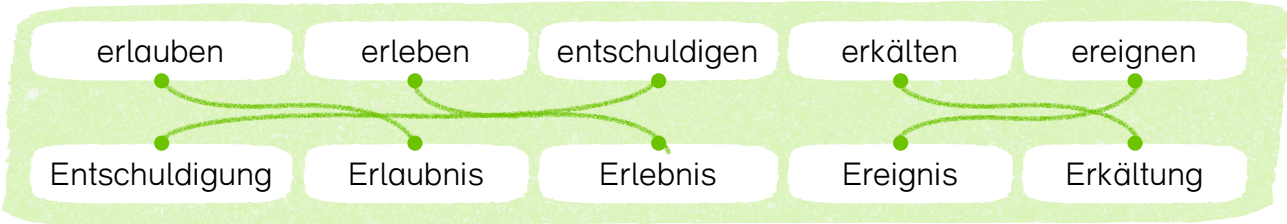
Nomen schreibt man **groß**.



1 Lies. Unterstreiche im Text die Nomen mit **-ung** und **-nis**.

Paula lag mit einer Erkältung im Bett. Deswegen musste ihr Vater ihr eine Entschuldigung schreiben. Dabei wollte Paula gern am Turnier teilnehmen. Das wäre ein tolles Erlebnis gewesen. Aber die Ärztin hatte ihr keine Erlaubnis gegeben. So konnte sie an dem besonderen Ereignis nicht teilnehmen.

2 Lies. Verbinde und schreibe die Nomen mit Artikel auf.



die Erlaubnis, die Entschuldigung, das Erlebnis, die Erkältung, das Ereignis



3 Bilde aus den Adjektiven Nomen mit den Wortbausteinen **-heit** und **-keit**.

~~schön~~ möglich sicher tapfer frei dankbar krank
fröhlich faul feige sauber frech gemütlich schwierig

-heit: Schönheit, die Sicherheit, die Freiheit, die Krankheit, die Faulheit,
die Feigheit, die Frechheit,

-keit: die Möglichkeit, die Tapferkeit, die Dankbarkeit, die Fröhlichkeit,
die Sauberkeit, die Gemütlichkeit, die Schwierigkeit

4 Bilde aus den Wörtern Nomen mit dem Wortbaustein **-schaft**.

Meister bereit Freund Feind Mann eigen

-schaft: die Meisterschaft, die Bereitschaft, die Freundschaft, die Feindschaft,
die Mannschaft, die Eigenschaft



Bestimmte und unbestimmte Artikel verwenden

Der **unbestimmte** Artikel **ein, eine** sagt meistens, dass etwas in einem Text noch **unbekannt** ist. Der **bestimmte** Artikel **der, die, das** sagt hingegen, dass etwas in einem Text schon **bekannt** ist: **Ein** Kind läuft umher. **Das** Kind stolpert.



- 1 Setze im Text den unbestimmten oder den bestimmten Artikel ein. Es sollen nur ein Mädchen und ein Junge im Text vorkommen.

Ein Mädchen läuft über das Spielfeld.

Ein Junge wirft den Ball ins Feld.

Plötzlich schießt das Mädchen den Ball auf das Tor.

Zum Glück kann der Junge den Ball halten.



Ein Mädchen läuft über den Schulhof.

Ein Junge steht an der Mauer.

Das Mädchen geht zu der Mauer. Der Junge freut sich.



- 2 Setze im Text den unbestimmten oder den bestimmten Artikel ein.
Es sollen zwei Mädchen und zwei Jungen im Text vorkommen.

Am Schwimmbecken steht ein Mädchen.

Ein Junge steigt auf den Startblock.

Ein Mädchen zieht seine Schwimmbrille an.

Ein Junge springt ins Wasser.

Achte darauf, dass noch
zwei unbekannte Kinder
hinzukommen!



- 3 Setze im Text den unbestimmten oder den bestimmten Artikel ein.
Es sollen zwei Vögel und zwei Katzen im Text vorkommen.

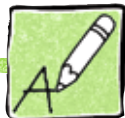
Auf einem Ast sitzt ein Vogel.

Durch das Gras schleicht eine Katze.

Als ich näher komme, fliegt ein Vogel in sein Nest

und eine Katze springt auf die Mauer.





Pronomen

Pronomen sind kleine Wörter, mit denen man Nomen ersetzen kann: **ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie**. Weitere **Pronomen** sind: **mir, mich, dir, dich, sich, ihm, ihn, ihr, uns, euch, ihnen, ...**



1 Setze im Text die passenden Pronomen ein.

Ich heiße Noemi. Du kennst mich noch nicht.
Hör mir bitte kurz zu.

mir mich ich

Du erfährst dann, wer ich bin.
Ich erzähle dir meine Geschichte, denn ich mag dich.

du dich dir

Ich habe einen Bruder. Er ist vier Jahre alt.
Oft spiele ich mit ihm. Manchmal habe ich aber keine Lust,
auf ihn aufzupassen.

ihn er ihm

Zuhause sind wir zu viert. Komm uns morgen besuchen.
Ich freue mich, wenn du zu uns kommst.

uns uns wir

Anredepronomen



Anredepronomen werden **großgeschrieben**, wenn man einer Person schreibt, die man man mit **Sie** anspricht: **Sie, Ihr, Ihre, Ihnen, ...**



1 Setze im Brief die passenden Pronomen ein.

Lieber Herr Lange,

zu Ihrem Geburtstag wünsche ich Ihnen alles Gute!

Haben Sie sich über mein Päckchen gefreut? Hoffentlich

sind an Ihrem Festtag Ihre Freunde bei Ihnen.

Was haben Sie geschenkt bekommen?

Ich würde mich über einen Brief von Ihnen freuen.

Mit herzlichem Gruß



Ihr Pepe

Sie Ihnen

Ihr Ihre Ihrem

Sie Ihrem

Ihnen Ihnen

2 Schreibe den gleichen Brief an einen Freund in der du-Form in dein Heft.



Zeitformen unterscheiden

Verben können in verschiedenen Zeitformen stehen:

Präsens

ich rede
ich hüpfte
ich gebe
ich reite

Präteritum

ich redete
ich hüpfte
ich gab
ich ritt

Perfekt

ich habe geredet
ich bin gehüpft
ich habe gegeben
ich bin geritten



1 Unterstreiche die Verben in den Texten.

Jedes Jahr fahren wir im Urlaub ans Meer.

Dieses Jahr haben wir am Strand gezeltet.

In der ersten Nacht schliefen wir alle fest.

Plötzlich hörten wir ein Geräusch.

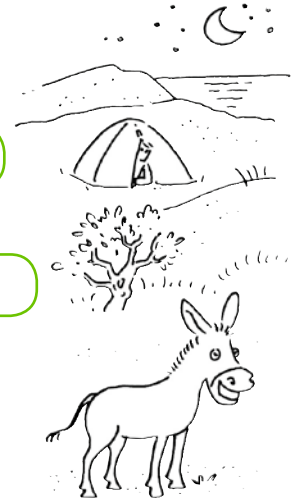
Papa ist aus dem Zelt gekrochen.

Kennst du den Störenfried?

Präsens

Präteritum

Perfekt



2 Verbinde jeden Satz mit der passenden Zeitform.



3 Immer drei Verbformen gehören zusammen. Unterstreiche sie in der gleichen Farbe.

ich weiß ich kam ich habe gehabt ich war ich schlafe ich schief
ich bin gekommen ich wusste ich bin ich habe geschlafen ich hatte
ich habe gewusst ich habe ich komme ich bin gewesen

4 Schreibe die Verbformen geordnet auf. Ergänze die Grundform.

Präsens	Präteritum	Perfekt	Grundform
ich weiß	ich wusste	ich habe gewusst	wissen
<u>ich komme</u> _____	<u>ich kam</u> _____	<u>ich bin gekommen</u> _____	<u>kommen</u> _____
<u>ich habe</u> _____	<u>ich hatte</u> _____	<u>ich habe gehabt</u> _____	<u>haben</u> _____
<u>ich bin</u> _____	<u>ich war</u> _____	<u>ich bin gewesen</u> _____	<u>sein</u> _____
<u>ich schlafe</u> _____	<u>ich schief</u> _____	<u>ich habe geschlafen</u> _____	<u>schlafen</u> _____

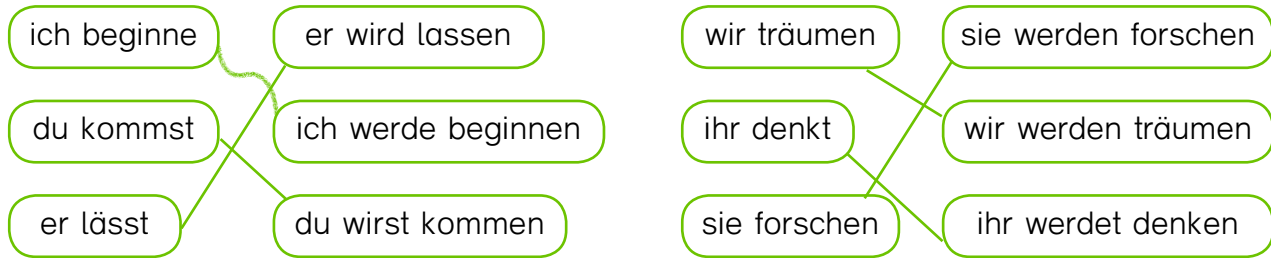


Zeitformen kennenlernen: Futur



Das **Futur** benutzt man, wenn etwas in der Zukunft geschieht.
 Es wird mit dem Hilfsverb **werden** und der **Grundform** eines Verbs gebildet:
 ich werde lesen, du wirst lesen, er/sie/es wird lesen, wir werden lesen, ...

1 Verbinde die Verbform im Präsens mit der Verbform im Futur.



2 Ergänze alle Formen des Verbs **essen** im Futur.

ich werde essen, du wirst essen, er/sie/es wird essen, _____
 wir werden essen, ihr werdet essen, sie werden essen _____



3 Ergänze im Text die Verben im Futur.

~~wird fahren~~

werden lenken

wird leiten

wird geben

werden fahren

wird kontrollieren

wirst machen

Die Zukunft des Autos

In fünfzig Jahren wird jedes Auto geräuschlos fahren.

Wir werden nicht mehr lenken müssen,

sondern unser Navigationssystem wird das Auto leiten.

Dann wird es keine Unfälle mehr geben,

weil Sensoren die Nähe zu anderen Dingen regeln.

Wir werden auch nicht mehr zu schnell fahren,

denn der Computer wird die Geschwindigkeit kontrollieren.

Was wirst du in fünfzig Jahren machen?





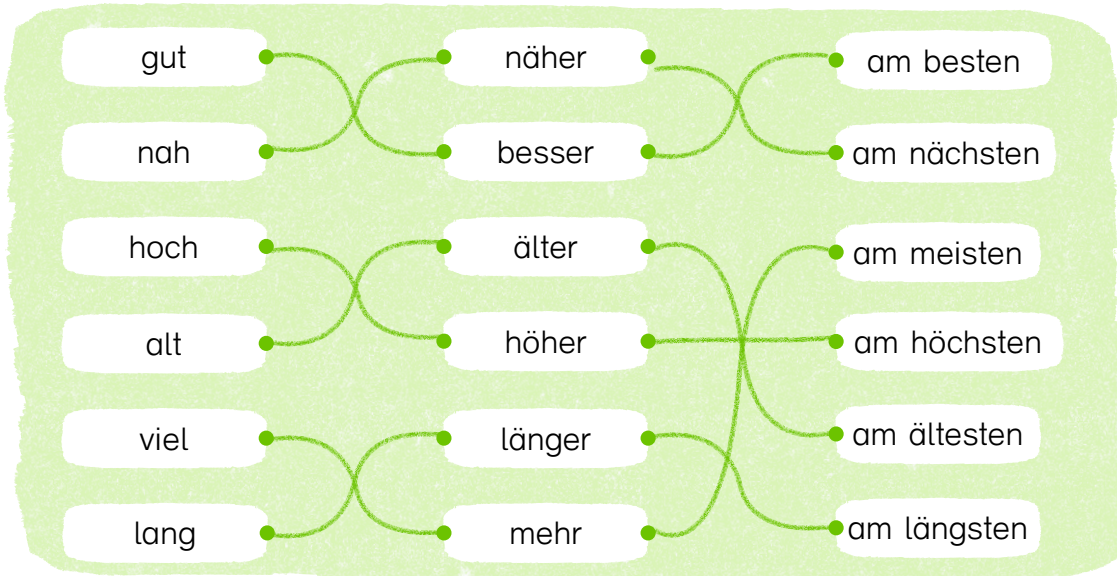
Adjektive steigern



Adjektive kann man **steigern**. Sie haben eine **Grundform** und **zwei Vergleichsstufen**: groß, größer, am größten.

Bei Vergleichen gebraucht man **Vergleichswörter**: **so** groß **wie**, größer **als**.

1 Verbinde die zusammengehörenden Adjektive.





2 Vervollständige die Tabelle.

Grundform	1. Vergleichsstufe	2. Vergleichsstufe
nett	netter _____	am nettesten _____
nass _____	nasser	am nassesten _____
hoch _____	höher _____	am höchsten
gut _____	besser	am besten _____
süß	süßer _____	am süßesten _____
weit _____	weiter	am weitesten _____
viel _____	mehr _____	am meisten
lustig _____	lustiger	am lustigsten _____
herrlich	herrlicher _____	am herrlichsten _____



Mit Adjektiven vergleichen

Beim **Vergleichen** mit Adjektiven gebraucht man die Wörter **wie** und **als**: so groß wie, größer als.



- 1 Schau dir die Figuren an.
Ergänze dann die Sätze.



Sinus



Cosinus



Brutus



Alpha



Gamma



Omega

Gamma ist kleiner als Omega.

Alpha ist größer als Brutus.

Sinus ist so groß wie Cosinus.

Omega ist am größten.

Brutus ist am kleinsten.

so groß wie
größer als
kleiner als
am kleinsten
am größten

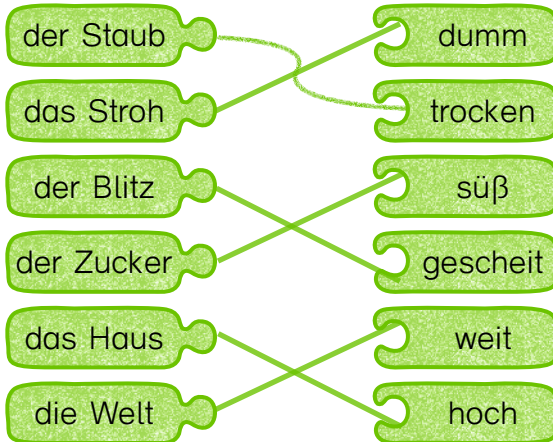
Adjektive zusammensetzen



Man kann **Adjektive** aus Nomen und Adjektiven **zusammensetzen**.
Zusammengesetzte Adjektive schreibt man **klein**: der Nagel – neu: nagelneu.



1 Verbinde die Nomen mit den passenden Adjektiven. Schreibe sie auf.



staubtrocken _____

strohduhm _____

blitzgescheit _____

zuckersüß _____

haushoch _____

weltweit _____

2 Bilde zwei Wortgruppen wie im Beispiel. Achte auf die Endungen der Adjektive!

das staubtrockene Brot, die zuckersüße Puppe, die haushohe Überlegenheit _____



Kommas in Aufzählungen setzen

Wenn man etwas **aufzählt**, setzt man **Kommas**. Vor **und** und **oder** setzt man meist kein Komma: Wir mögen Birnen, Äpfel, Bananen, Pflaumen und Beeren.



1 Unterstreiche die Kommas in den Sätzen.

Wir lesen Sagen, Märchen, Fabeln, Geschichten, Berichte und Comics im Unterricht.
In Sagen kommen Ritter, Drachen, Schätze, Zauberer und verwunschene Orte vor.
In Märchen lesen wir über Prinzessinen, Prinzen, Zwerge, Königinnen und Könige.
In Fabeln spielen Störche, Frösche, Löwen, Mäuse, Kamele, Hasen und Igel mit.

2 Setze in den Sätzen die fehlenden Kommas ein und ergänze **und** oder **oder**.

Es gibt Comics mit Mäusen, Enten, Detektiven, Cowboys und Außerirdischen.
Ich lese im Bett, auf dem Sofa, in der Küche, am Schreibtisch und/oder in der Schule.
Wir sollen den Text lesen, abschreiben, ausschneiden, aufkleben und gestalten.
Wir können anschließend spielen, singen, turnen, tanzen und/oder nach Hause gehen.

Sätze mit Bindewörtern verbinden



Mit **Bindewörtern** lassen sich Sätze miteinander verbinden.
Bindewörter sind: **weil, damit, wenn, dass, denn, obwohl, nachdem, da, als, ...** Vor dem Bindewort steht ein **Komma**.

1 Lies den Text. Unterstreiche die Bindewörter und setze die Kommas ein.

Wir konnten gestern nicht draußen spielen, weil es die ganze Zeit geregnet hat.
Auf dem Heimweg bin ich nass geworden, obwohl ich einen Schirm dabei hatte.
Das nächste Mal werde ich Gummistiefel anziehen, damit meine Füße trocken bleiben.
Heute scheint die Sonne wieder, nachdem es gestern den ganzen Tag geregnet hat.
Ich wünsche mir sehr, dass die Sonne nun wieder öfter scheint.
Auch Papa meint, dass es nun genug geregnet hat.
Er mag das schlechte Wetter nicht, weil er dann nicht Motorrad fahren kann.
Ich möchte auch Motorrad fahren, wenn ich älter bin.
Doch Mama meint, dass das Motorradfahren zu gefährlich ist.
Sie schaut Papa streng an, wenn sie über das Motorrad sprechen.



Sätze mit Bindewörtern verbinden

1 Setze die passenden Bindewörter und die Kommas ein.

nachdem weil dass damit
wenn als obwohl weil



Mein Freund Bommel

Gestern habe ich mich sehr gefreut, **weil** _____ ich ein Kaninchen bekommen habe.

Wir wollten es mit Grünzeug füttern, **nachdem** _____ wir es in den Stall gesetzt hatten.

Ich habe den Stall mit Heu ausgelegt, **damit** _____ sich das Kaninchen wohlfühlt.

Es hat nicht an dem Grünzeug geknabbert, **obwohl** _____ wir es frisch gepflückt hatten.

Oma meinte, **dass** _____ das Kaninchen sich erst an uns gewöhnen müsse.

Wir haben es Bommel genannt, **weil** _____ seine Ohren so lustig wackeln.

Abends hoppelte Bommel schon auf mich zu, **als** _____ ich ihm eine Möhre brachte.

Ob unser Kaninchen auch schnurrt, **wenn** _____ ich es streichle?



2 Verbinde immer zwei Sätze mit einem Bindewort: **weil**, **damit**, **nachdem** oder **obwohl**.

Lea ist noch nicht müde.

obwohl

Es ist schon spät.

Pepe geht heute nicht schwimmen.

weil

Er ist krank.

Ich gehe früh ins Bett.

damit

Ich bin morgen fit.

Ich putze mir die Zähne.

nachdem

Ich habe gegessen.

3 Schreibe die verbundenen Sätze auf. Achte auf die Kommas vor den Bindewörtern!

Lea ist noch nicht müde, obwohl es schon spät ist.

Pepe geht heute nicht schwimmen, weil er krank ist.

Ich gehe früh ins Bett, damit ich morgen fit bin.

Ich putze mir die Zähne, nachdem ich gegessen habe.



Die vier Fälle kennenlernen

Nomen können in vier verschiedenen **Fällen** vorkommen:

Nominativ	(Wer oder was?):	der Mann	die Frau	das Kind
Genitiv	(Wessen?):	des Mannes	der Frau	des Kindes
Dativ	(Wem?):	dem Mann	der Frau	dem Kind
Akkusativ	(Wen oder was?):	den Mann	die Frau	das Kind



1 Lies die Fragen.

Setze bei den Antworten das Nomen mit dem passenden Artikel ein.

des Mädchens	das Mädchen
das Mädchen	dem Mädchen



Wer oder was verliert die Kugel?

Das Mädchen verliert die Kugel.

Wessen Kugel fällt in den Brunnen?

Die Kugel des Mädchens fällt in den Brunnen.

Wem gibt der Frosch die Kugel?

Der Frosch gibt dem Mädchen die Kugel.

Wen oder was besucht der Frosch?

Der Frosch besucht das Mädchen.



2 Schreibe die Fragen zu den unterstrichenen Wörtern auf.

Die Königin schaut in den Spiegel.

Der Spiegel der Königin kann sprechen.

Der Spiegel gibt der Königin einen Rat.

Der Spiegel verhext die Königin.

Wer oder was schaut in den Spiegel?

Wessen Spiegel kann sprechen?

Wem gibt der Spiegel einen Rat?

Wen oder was verhext der Spiegel?



Der Prinz sucht das alte Schloss.

Das Pferd des Prinzen ist weiß.

Eine Fee zeigt dem Prinzen den Weg.

Die Prinzessin küsst den Prinzen.

Wer oder was sucht das alte Schloss?

Wessen Pferd ist weiß?

Wem zeigt die Fee den Weg?

Wen oder was küsst die Prinzessin?



Die vier Fälle kennenlernen

1 Setze **der Vater** im richtigen Fall ein:



2 Setze **die Mutter** im richtigen Fall ein:



3 Setze **das Kind** im richtigen Fall ein:



Der Vater _____ repariert das Auto.

Die Jacke des Vaters _____ ist zu warm.

Der Schal gehört dem Vater _____.

Wir hören den Vater _____ singen.

Die Mutter _____ arbeitet im Garten.

Das Kleid der Mutter _____ ist rot.

Eine Freundin hilft der Mutter _____.

Der Gärtner berät die Mutter _____.

Das Kind _____ spielt mit einem Auto.

Das Auto des Kindes _____ ist blau.

Das rote Auto gehört dem Kind _____.

Die Eltern rufen das Kind _____.



4 Setze **der kleine Zwerg** im richtigen Fall ein. Frage im Satz nach dem richtigen Fall.

Der kleine Zwerg _____ sucht seinen Teller.

Wer oder was sucht seinen Teller? _____

Schneewittchen findet den Teller des kleinen Zwerges _____.

Wessen Teller findet Schneewittchen? _____

Schneewittchen bringt dem kleinen Zwerg _____ seinen Teller.

Wem bringt Schneewittchen seinen Teller? _____

Das hübsche Mädchen mag den kleinen Zwerg _____.

Wen oder was mag das hübsche Mädchen? _____



5 Trage **der Zwerg** in allen Fällen ein.

Nominativ: Wer oder was? – der Zwerg _____, Genitiv: Wessen? – des Zwerges _____

Dativ: Wem? – dem Zwerg _____, Akkusativ: Wen oder was? – den Zwerg _____



Satzglieder und Satzergänzungen



Jeder Satz besteht aus mindestens zwei **Satzgliedern**.
Subjekt und **Prädikat** bilden den **Satzkern**.
Alle anderen Satzglieder sind **Satzergänzungen**.

Das Subjekt kann ich erfragen:
Wer oder was ...?



- 1 Lies den Text.
Unterstreiche Subjekt und Prädikat
in verschiedenen Farben.

Im Kino

Elias und Kerim gehen heute ins Kino.

An der Kasse kaufen sie die Tickets.

Die Jungen sehen einen spannenden Film.

Nach der Vorstellung essen sie Popcorn.

Im Kino treffen Elias und Kerim zwei Mitschülerinnen.

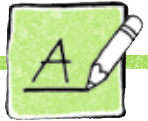
Die Mädchen warten schon seit fünf Minuten auf ihre Eltern.

Da sehen die Kinder sie am Eingang vom Kino.

Gemeinsam fahren sie nach Hause.

Das Prädikat kann ich erfragen:
Was tut jemand?
Was geschieht?





- 2 Unterstreiche Subjekt und Prädikat in verschiedenen Farben.

Ein Prädikat kann auch aus mehreren Teilen bestehen:
Ich **habe gewartet**, ich **fahre ab**, ich **gehe weg** ...

Endlich Ferien

Wir sind gestern in unsere Ferienwohnung gefahren.

Am Bahnhof haben wir auf den Zug gewartet.

Er fuhr mit einer halben Stunde Verspätung ab.

Zum Glück hatten wir Sitzplätze reserviert!

Am Bahnhof mussten wir noch den Bus nehmen.

In meinem Zimmer packte ich rasch meinen Koffer aus.

Dann rannte ich schnell los zu meinen Freunden.

Ich nahm meinen neuen Ball mit.

Wir haben noch lange draußen gespielt.

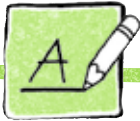
Am Abend schief ich sofort ein.

Morgen werden wir uns wieder treffen.

Meine Freunde und ich wollen den Wald erkunden.

Dort soll es ein verwünschenes Baumhaus geben.





Satzergänzung: Akkusativobjekt



In Sätzen können **Objekte** (Satzergänzungen) vorkommen.
Das **Akkusativobjekt** kann man mit **Wen oder was?** erfragen:
Die Kinder lesen den Text. **Wen** oder was lesen die Kinder? – den Text

1 Verbinde die passenden Satzglieder und unterstreiche die Akkusativobjekte.

Meine Schwester backt

viele Äpfel.

Unser Vater schält

einen leckeren Apfelkuchen.

Sie verrührt

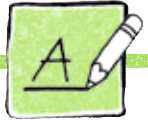
die Temperatur des Ofens.

Ich kontrolliere

die schmutzige Küche.

Gemeinsam putzen wir

alle Zutaten.



2 Unterstreiche in jedem Satz das Akkusativobjekt.

Das Haus im Baum

Tino und Niklas bauen im Garten ein Baumhaus.

Sie suchen im Wald Bretter und Hölzer.

Die beiden Jungen treffen Elina und Lisa.

Gemeinsam sammeln sie das Bauholz.

Die Kinder bringen ihre Beute in den Garten.

Nun holen sie das Werkzeug aus dem Schuppen.

Tino hat den Hammer vergessen.

Er muss ihn im Keller suchen.

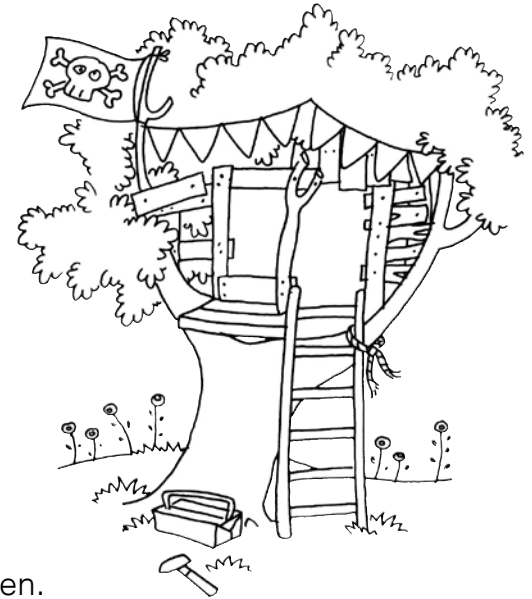
Die Kinder hämmern die Nägel in die Bretter.

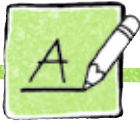
Tinos Bruder befestigt alle Teile am Baum.

Bald können die Kinder das neue Baumhaus betreten.

Tino, Niklas, Elina und Lisa laden ihre Freunde ein.

Sie feiern ein schönes Einweihungsfest.





Satzergänzung: Dativobjekt

In Sätzen können **Objekte** (Satzergänzungen) vorkommen.
Das **Dativobjekt** kann man mit **Wem?** erfragen.
Ich helfe dem Freund. **Wem** helfe ich? – dem Freund



1 Verbinde die passenden Satzteile und unterstreiche die Dativobjekte.

Mein Hund Drako folgt

meinem Vater.

Er gehorcht aber auch

mir.

Unser Vierbeiner läuft

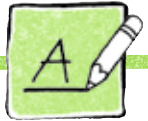
dem kleinen Hund.

Trockenfutter schmeckt

ihm gut.

Sein neues Körbchen gefällt

anderen Hunden hinterher.



2 Unterstreiche in jedem Satz
das Dativobjekt.

Eine Maus begegnet einem Löwen.

Der Löwe folgt der Maus.

Die Maus hilft dem Löwen.

Der Löwe dankt der Maus.



Wir hören unseren Freunden zu.

Wir vertrauen ihnen.

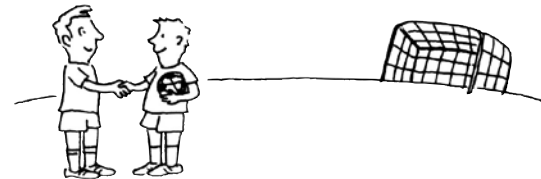
Die stärkeren Kinder helfen den schwächeren Kindern.

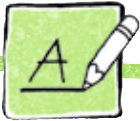
Das Publikum schaut den Sportlern zu.

Das Fußballspiel gefällt den Zuschauern.

Die Verlierer gratulieren den Siegern.

Die Sportler danken dem Publikum.





Objekte ermitteln

- 1 Unterstreiche in den Sätzen die Akkusativ- und die Dativobjekte mit verschiedenen Farben.

Unsere Großeltern

Oma hat mir eine witzige Karte geschrieben.

Am Wochenende will sie uns besuchen.

Sie bringt mir immer tolle Dinge mit.

Meiner blonden Puppe hat sie einmal eine blaue Jacke genäht.

Meinem Bruder schenkte sie ein kleines Auto.

Unseren Eltern bringt Oma meist keine Geschenke mit.

Oma und ich wollen meiner Mutter einen Kuchen backen.

Mutti hat uns schon ihr Lieblingsrezept verraten.

Aber vorher werde ich Oma unser Kaninchen zeigen.

Wir schicken Opa dann Fotos von uns allen,
denn er kann nicht mitkommen.

Er sendet uns sicher lustige Nachrichten zurück.

Opa hat mir auch schon viele E-Mails geschrieben.





2 Bilde mit Subjekt, Prädikat und beiden Objekten sinnvolle Sätze und schreibe sie auf.

Subjekt	Prädikat	Dativobjekt	Akkusativobjekt
Ich	gibst	meinen Freunden	mein Kaninchen
Du	zeige	dir	Futter
Die Kinder	bringen	meinem Kaninchen	einen Apfel
Mein Freund Leo	holt	mir	frisches Wasser

Ich zeige meinen Freunden mein Kaninchen.

Du gibst meinem Kaninchen Futter.

Die Kinder bringen mir frisches Wasser.

Mein Freund Leo holt dir einen Apfel.



Satzergänzung: Ortsbestimmung



Die **Ortsbestimmung** ist eine Satzergänzung. Mit den Fragewörtern **Wo?** **Woher?** **Wohin?** kann man die Ortsbestimmung erfragen.

1 Ergänze in den Sätzen die passende Ortsbestimmung.

Wir wandern zu einer Burg.

Mäuse flitzen im Burgverlies umher.

Sie kommen aus dunklen Gängen.

aus dunklen Gängen

zu einer Burg

im Burgverlies

2 Ordne jedem Fragewort die passende Ortsbestimmung zu.

ins Museum aus der Schule in der Klasse nach Berlin auf dem Tisch aus Köln

Wo?	Woher?	Wohin?
in der Klasse, auf dem Tisch	aus der Schule, aus Köln	ins Museum, nach Berlin



- 3 Unterstreiche die Ortsangaben in den Sätzen.
Schreibe die Frage nach dem Ort auf.

Unser Klassenausflug

Auf der Burg gibt es viele Türme. Wo?

Wir steigen auf den höchsten Turm. Wohin?

Aus dem Turmfenster fliegt eine Taube. Woher?

Nun gehen wir in den Park. Wohin?

Auf einer Wiese machen wir ein Picknick. Wo?

Da kommt ein Buntspecht zu einer Eiche geflogen. Wohin?

Oben am Baum erkennen wir seine Höhle. Wo?

Leider müssen wir bald zurück zum Bus. Wohin?

Die Fahrt nach Hause dauert eine halbe Stunde. Wohin?

Wir kommen alle aus Frankfurt. Woher?



Satzergänzung: Zeitbestimmung



Die **Zeitbestimmung** ist eine Satzergänzung. Mit den Fragewörtern **Wann?** **Wie oft?** **Wie lange?** kann man die Zeitbestimmung erfragen.

1 Ergänze in den Sätzen die passende Zeitbestimmung.

Wir fahren heute in den Zoo.

heute

Der Ausflug dauert vier Stunden.

zweimal am Tag

Die Fütterung der Robben findet zweimal am Tag statt.

vier Stunden

2 Ordne jedem Fragewort die passende Zeitbestimmung zu.

gestern im Mai einmal zwei Stunden täglich drei Jahre jede Nacht

Wann?	Wie oft?	Wie lange?
gestern, _____	einmal, täglich, _____	zwei Stunden, _____
im Mai _____	jede Nacht _____	drei Jahre _____



- 3 Unterstreiche die Zeitangaben in den Sätzen.
Schreibe die Frage nach der Zeit auf.



Ausflug in den Zoo

Um neun Uhr kommen wir im Zoo an. Wann?

Wir müssen zehn Minuten auf die Elefanten warten. Wie lange?

Fast täglich dürfen sie draußen sein. Wie oft?

Gleich beginnt die Vorführung der Robben. Wann?

Sie dauert eine halbe Stunde. Wie lange?

Sogar das Walross kommt einmal aus dem Wasser. Wie oft?

Ich könnte jeden Tag in den Zoo gehen. Wie oft?

Leider fahren wir schon um die Mittagszeit zurück. Wann?

Immerhin waren wir einen halben Tag bei den Tieren. Wie lange?

Beim nächsten Mal gehe ich gleich zu den Nilpferden. Wann?



Zeichen der wörtlichen Rede kennenlernen

Im **Begleitsatz** steht, wer etwas sagt.
Steht der **Begleitsatz vorn**, folgt ein **Doppelpunkt**.

Mela sagt: „Ich sehe dich.“
Begleitsatz Redesatz



- 1 Unterstreiche den Begleitsatz und den Redesatz in unterschiedlichen Farben.
Setze die Zeichen der wörtlichen Rede und die Satzzeichen ein.

Der Zoowärter fragt: „Seht ihr das Nilpferd?“

Pina antwortet: „Ich kann nichts sehen.“

Leon ruft: „Da hinten schwimmt es!“

Lisa schreit: „Nein! Es ist hier vorn!“

Pina fragt: „Wo denn?“

Der Wärter meint: „Das Nilpferd schwimmt im Becken umher.“



Zeichen der wörtlichen Rede kennenlernen



Steht der **Beleitsatz hinten**, wird er durch ein Komma vom Redesatz abgetrennt.
„Das stimmt nicht!“, ruft Tim. „Bist du dir sicher?“, fragt Mela.
„Ich bin mir sicher“, antwortet Tim.



- 1 Unterstreiche den Redesatz und den Begleitsatz in unterschiedlichen Farben.
Setze die Zeichen der wörtlichen Rede und die Satzzeichen ein.

„Wir essen in zehn Minuten.“, sagt die Mutter.

„Ich habe aber jetzt großen Hunger!“ schreit Sami.

„Kannst du nicht noch etwas warten?“ fragt Emre.

„Gib lieber dem Kaninchen Futter!“ fordert die Mutter Sami auf.

„Warum muss immer ich das machen?“ fragt Sami.

„Weil es dein Kaninchen ist.“ meint Emre.

Achtung:
Der Punkt fällt am Ende
des Redesatzes weg!





Zeichen der wörtlichen Rede gebrauchen

- 1 Unterstreiche den Begleitsatz und den Redesatz in unterschiedlichen Farben. Setze die Zeichen der wörtlichen Rede und die Satzzeichen ein.



Der Polizist fragt: „Wo ist die Tasche der Frau?“

„Ich habe sie nicht!“ ruft der Festgenommene.

Die Frau erklärt: „Dieser Herr hat meine Tasche geklaut!“

Der Mann brüllt: „Das stimmt nicht!“

„Wer hat den Diebstahl noch beobachtet?“ fragt ein anderer Polizist.

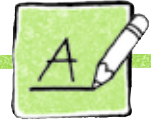
„Ich habe gesehen, wie der Mann an der Tasche zog!“ meint ein Junge.

„Beschreibe uns alles ganz genau!“ bitten die Polizisten den Jungen.

„Das will ich gern versuchen!“ antwortet er.

Der Junge fügt hinzu: „Aber ich habe nicht viel Zeit!“

Das kann ich schon



Nomen

- 1 Kreuze die Nomen an.
 KATZE LUSTIG KAUF FRIEDEN LIEBE
- 2 Welcher Satz ist richtig geschrieben? Kreuze an.
 Die Kinder lachen laut beim spielen. Die Kinder lachen laut beim Spielen.
- 3 Ergänze die Wörter mit der passenden Endung (-ung, -heit, -keit, -nis).
die Traurigkeit__, die Dummheit__, das Ereignis__, die Versammlung__
- 4 Ersetze das Nomen durch ein passendes Pronomen.
Die Katze schläft im Korb. Sie schläft im Korb.
- 5 Setze einen bestimmten oder einen unbestimmten Artikel ein.
Jan möchte die blaue Hose aus dem Schaufenster haben.
Luka möchte ein Eis essen.
- 6 Unterstreiche das Bindewort im Satz.
Philipp geht ins Schwimmbad, weil er gerne schwimmt.





Das kann ich schon

Adjektive

- 1 Was ist richtig? Kreuze an.
 gut – besser – am besten gut – guter – am gutesten

Verben

- 2 In welcher Zeitform stehen die Sätze? Kreuze an.
- | | | | | |
|--------------------------|---|--|---|---|
| Lio hat ein Bild gemalt. | <input type="checkbox"/> Präsens | <input type="checkbox"/> Präteritum | <input checked="" type="checkbox"/> Perfekt | <input type="checkbox"/> Futur |
| Lio malte ein Bild. | <input type="checkbox"/> Präsens | <input checked="" type="checkbox"/> Präteritum | <input type="checkbox"/> Perfekt | <input type="checkbox"/> Futur |
| Lio malt ein Bild. | <input checked="" type="checkbox"/> Präsens | <input type="checkbox"/> Präteritum | <input type="checkbox"/> Perfekt | <input type="checkbox"/> Futur |
| Lio wird ein Bild malen. | <input type="checkbox"/> Präsens | <input type="checkbox"/> Präteritum | <input type="checkbox"/> Perfekt | <input checked="" type="checkbox"/> Futur |

Fälle, Satzglieder und Satzzeichen

- 3 In welchem Fall steht das fett gedruckte Wort? Kreuze an.
Der Imker kümmert sich um **seine Bienen**. Dativ Akkusativ
- 4 Bestimme das fett gedruckte Satzglied. Kreuze an.
Die Bärin fängt **einen Lachs**. Subjekt Prädikat Objekt
Im Winter schlafen Bären. Zeitangabe Ortsangabe
- 5 In welchem Satz sind die Satzzeichen und Redezeichen richtig? Kreuze an.
 „Wann kommt ihr uns besuchen?“, fragt Tante Marta.
 „Wann kommt ihr uns besuchen“, fragt Tante Marta?

Mein Überblick

Nomen

Wörter für **Gefühle, Gedanken** und **Zustände** können **Nomen** sein: der Neid, die Sorge, das Vertrauen. **Nomen** schreibt man **groß**.

Wenn man ein **Adjektiv** vor einem Wort ergänzen kann, wird das Wort **großgeschrieben**: das große Pferd, die große Liebe, das große Rennen.

Verben können zu **Nomen** werden. Man schreibt sie dann **groß**: rennen – das Rennen. Wörter können **großgeschrieben** werden, wenn man einen **Artikel** davorsetzen kann: das Haus, das Laufen. Auch nach **beim** (bei dem), **zum** (zu dem) und **vom** (von dem) schreibt man Wörter **groß**: **beim** Haus, **beim** Laufen.

Wörter mit den **Wortbausteinen -ung, -heit, -keit, -nis** und **-schaft** sind **Nomen**: Entschuldigung, Klugheit, Höflichkeit, Hindernis, Verwandtschaft. **Nomen** schreibt man groß.

Artikel

Der **unbestimmte** Artikel **ein, eine** sagt meistens, dass etwas in einem Text noch **unbekannt** ist. Der **bestimmte** Artikel **der, die, das** sagt hingegen, dass etwas in einem Text schon **bekannt** ist: **Ein** Kind läuft umher. **Das** Kind stolpert.

Pronomen

sind kleine Wörter, mit denen man Nomen ersetzen kann: **ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie**.

Weitere **Pronomen** sind: **mir, mich, dir, dich, sich, ihm, ihn, ihr, uns, euch, ihnen, ...**

Anredepronomen werden **großgeschrieben**, wenn man einer Person schreibt, die man man mit **Sie** anspricht: **Sie, Ihr, Ihre, Ihnen,**

Mein Überblick

Verben

können in verschiedenen Zeitformen stehen, im **Präsens**, **Präteritum**, **Perfekt** und im **Futur**: ich rede, ich redete, ich habe geredet, ich werde reden; ich hüpfte, ich hüpfte, ich bin gehüpft, ich werde hüpfen.

Adjektive

Beim **Vergleichen** mit Adjektiven gebraucht man die Wörter **wie** und **als**: so groß wie, größer als.

Satzzeichen

Wenn man etwas **aufzählt**, setzt man **Kommas**. Vor **und** und **oder** setzt man meist kein Komma. Mit **Bindewörtern** lassen sich Sätze miteinander verbinden. Bindewörter sind: weil, damit, wenn, dass, denn, obwohl, nachdem, da, als, ... **Vor** dem Bindewort steht ein **Komma**.

Im **Begleitsatz** steht, wer etwas sagt. Steht der **Begleitsatz vorn**, folgt ein **Doppelpunkt**. Steht der **Begleitsatz hinten**, wird er durch ein Komma vom Redesatz abgetrennt.

Die vier Fälle

Nomen können in vier verschiedenen **Fällen** vorkommen, im **Nominativ (Wer oder was?)**, im **Genitiv (Wessen?)**, im **Dativ (Wem?)** und im **Akkusativ (Wen oder was?)**.

Satzglieder

Jeder Satz besteht aus **Satzgliedern**. **Subjekt** und **Prädikat** bilden den **Satzkern**.

Alle anderen Satzglieder sind **Satzergänzungen**. In Sätzen können **Objekte** (Satzergänzungen) vorkommen. Das **Akkusativobjekt** kann man mit **Wen oder was?** erfragen, das **Dativobjekt** mit **Wem?**. Die **Ortsbestimmung** und die **Zeitbestimmung** sind auch Satzergänzungen. Mit den Fragewörtern **Wo? Woher? Wohin?** kann man die **Ortsbestimmung** erfragen, mit den Fragewörtern **Wann? Wie lange? Wie oft?** die **Zeitbestimmung**.